

world of rope

published by CASAR

Seite 2

PROJEKT MASCHINENSICHERHEIT IM
CASAR WERK IN DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Leser unseres Newsletters, es klingt manchmal schon etwas abgedroschen, ist aber dennoch hochaktuell: das Thema SICHERHEIT. Ob es sich hier um einen sicheren Arbeitsplatz handelt oder unsere Produkte die Sicherheit bei einem Kraneinsatz erhöhen können, letztendlich geht es immer darum, Menschen vor Schaden zu schützen.

Unsere aktuelle Ausgabe zeigt eine Sicherheitsaktion an unseren Verseilmaschinen im CASAR Werk in Kirkel. Eine wichtige Maßnahme, die mir als Geschäftsführer von CASAR sehr am Herzen liegt.

Seite 3

TURMDREHKRANKONFERENZ IN LONDON
RÜCKBLICK INTERALPIN INNSBRUCK

Auch unsere Spezialdrahtseile unterliegen einer entsprechenden Sicherheitsphilosophie. Als Entwicklungspartner anspruchsvoller Krantechnik verfügen wir über langjährige Erfahrungen bei der Konstruktion und Fertigung leistungsfähiger und sicherer Seile. Von diesem umfangreichen Know-how profitieren Sie als unser Kunde unmittelbar bei jedem Kauf eines CASAR Seils. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Newsletters.

Andreas Schmeiss
VP Global Cranes

Seite 4

TEILNAHME AM HOMBURGER FIRMLAUF



Andreas Schmeiss
WireCo WorldGroup
VP Global Cranes

Nervenkitzel mit Drumet Forstseilen

Der Traum vom Fliegen treibt die Menschen von jeher um. Ziemlich nahe kommt man diesem Traum seit April dieses Jahres am westlichen Rand des kroatischen Nationalparks Plitvicer Seen. Dort hat es sich die Stadtverwaltung von Vrhovina zusammen mit der Gemeinschaft „Rudopolje moje“, der diverse lokale Firmen und Personen angehören, zur Aufgabe gemacht, die Gegend in der Gespanschaft Lika-Senj für Bewohner und Besucher gleichermaßen attraktiver zu machen. Aus diesem Grund entsteht dort das Sport- und Erholungszentrum „The White Peak“, eingebettet in die wunderschöne Landschaft von Lika. Neben Klettern und Radfahren kann man sich hier seit Ostern 2017 kopfüber in die Tiefe stürzen. Möglich macht dies eine von Europas längsten und schnellsten Seilrutschen, die Zip Line Pazi Medo (zu

Deutsch: „Vorsicht vor den Bären“, die in dieser Gegend stark vertreten sind).



Entwickelt wurde die Seilrutsche von Herrn Branko Kmezić. Zusammen mit seinem Sohn Saša Kmezić, der das Projekt leitet,

kümmert er sich um die Seilrutsche und alles, was dazugehört. Sie hat eine Länge von 1 700 m und lässt Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h zu. Das Rutschenseil befindet sich dabei um die 80 m über dem Boden und ermöglicht neben dem Adrenalinkick einen wunderschönen Ausblick über die unberührte Naturlandschaft Likas. Die Fahrgäste liegen, den Kopf voran, während ihres „Sturzfluges“ in einer Art horizontalem Hängegeschirr, das an einem Laufschlitten mit Kunststoffrollen befestigt wird. Dieser Schlitten läuft über das 15 mm starke Seil aus dem Hause Drumet. Es handelt sich dabei um eine Seilkonstruktion, die üblicherweise in der Forstwirtschaft eingesetzt wird. Auch hier kommen Seilbahnen zum Einsatz, aber eher, um Material in schwerem, unwegsamem Gelände zu transportieren. Bei dem eingesetz-

ten Seil handelt es sich um eine 6-litzige Warrington-Seale Konstruktion, die über eine gehämmerte Oberfläche verfügt. Dieses Hämmern des Seils sorgt für eine glatte und runde Oberfläche und somit für die nötige Laufruhe des Schlittens auf dem Seil. Außerdem bewirkt das Hammerverdichten einen hohen metallischen Anteil im Seil für die nötige Bruchkraft von 220 kN. Das Seil wird unter einer Last von 6,5 t gespannt und ist der oft feuchten Witterung ausgesetzt. Aus diesem Grund wird das Seil aus verzinkten Drähten hergestellt, und die Litzen sind leicht gefettet. Mit dieser leichten Fettung ist das Seil immer noch ausreichend geschützt, und es wird gleichzeitig vermieden, die Kleidung der Fahrgäste durch den Schmierstoff zu verschmutzen. Die Fahrt endet nach etwa 90 Sekunden auf einer Plattform, von der aus man einen herrlichen Blick über die Umgebung hat.

Drumet hat übrigens bereits ein zweites identisches Seil zur Seilrutsche geliefert, da nach Ende dieser Saison eine zweite Seilrutsche parallel zur ersten zu installieren ist. Dieses Mal wird das Seil etwas lockerer gespannt, dafür ist der Seilverlauf steiler, was zu Geschwindigkeiten um die 140 km/h führen wird. Man sieht, die Ziele der Betreiber sind durchaus ehrgeizig, und daher ist es auch nicht verwunderlich, dass man sich in 3 Jahren endgültig zum König der Seilrutschen krönen will. Dann soll nämlich eine Seilrutsche mit einer Länge von 2 900 m

installiert werden, die dann nicht mehr nur eine der längsten Europas, sondern die längste der ganzen Welt wäre. Diese enorme Seillänge stellt aber sowohl den Entwickler als auch uns als Seilhersteller vor ganz neue Herausforderungen. Das Eigengewicht eines solchen Seiles ist die kritische Komponente. Der Schlüssel liegt im Verhältnis von Seilzugfestigkeit zum Eigengewicht. Allerdings kennen wir bei WireCo diese Thematik schon von anderen Bereichen, beispielsweise Minenanwendungen mit großen Schacht-tiefen. Deshalb erfolgt auch heute schon ein reger Austausch unserer Abteilung für Forschung und Entwicklung mit dem Planer der neuen Rutsche, und wir sind guter Dinge, dieses Projekt gemeinsam umsetzen zu können. „World of rope“ wird Sie natürlich auf dem Laufenden halten.



PROJEKT MASCHINENSICHERHEIT IM CASAR WERK IN DEUTSCHLAND

Verseilmaschinen sind sehr komplexe Produktionsmaschinen, die durch die frei laufenden Drähte oder Litzen und die hohen Drehzahlen ein gewisses Gefahrenpotenzial bergen. Gleichzeitig müssen aber die Maschinenbediener Kontroll- und Einstellarbeiten im laufenden Prozess durchführen können.

Beim Projekt Maschinensicherheit wurde nun eine umfassende Risikobewertung aller Maschinen im Werk durchgeführt. Aufgrund dieser Evaluierung (Erfassen und Bewerten von Prozessen/Maschinen) identifizierte das Projektteam eine Vielzahl von Verbesserungspotenzialen an den Maschinen im gesamten Werk und entwickelte einen Maßnahmenplan zur Beseitigung dieser potenziellen Gefährdungen. Dies immer mit dem Ziel, die Maschinensicherheit im gesamten Werk kontinuierlich zu verbessern.

Diese Investitionen in bessere Schutz-einrichtungen sind nicht unerheblich, aber unerlässlich bei unserem Bestreben, die Arbeitssicherheit aktiv zu verbessern.

Nach der Installation der neuen Schutz-einrichtungen wurden die Zugänge zur Maschine zusätzlich noch mit einer neuen Steuerung (Sicherheits-SPS) versehen.



Der neue Sicherheitskäfig an einer Verseilmaschine.

CASAR unterstützt Internationale Turmdrehkrankenkonferenz in London

Alle zwei Jahre findet die von der Fachzeitschrift „International Cranes“ durchgeführte Tagung rund um das Thema Turmdrehkrane in London statt. Die diesjährige Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg, eine Rekordbeteiligung von über 300 Besuchern sicherte lebhaftes Diskussions über neue Technologien, verbesserte Sicherheit, mehr Effizienz und neue Bauprojekte.

Der WireCo-Stand war wieder einmal die Anlaufstelle für intensive Diskussionen rund um die optimale Verwendung von Spezialdrahtseilen der Marken CASAR und OLIVEIRA. Am Vortag der Veranstaltung fand eine äußerst interessante Bootstour statt, bei welcher WireCo als Sponsor auftrat. Dabei konnten von der Themse aus die faszinierenden Großbaustellen unter fachkundiger Anleitung neu erlebt werden.



Intensive Gespräche am WireCo-Stand

Rückblick Interalp in Innsbruck

Vom 26. bis 28.04.2017 fand im österreichischen Innsbruck die 22. Interalp statt. Es handelt sich dabei um die Weltleitmesse für alpine Technologie. Knapp 26.400 Fachbe-

sucher (über zehn Prozent mehr als 2015) waren aus aller Herren Länder auf die Messe Innsbruck gekommen, um sich über die aktuellsten Seilbahntechniken, Möglichkeiten der Schneeerzeugung, Pistenfahr-

zeuge, Winterdienstgeräte, Kassen- und Zutrittssysteme, IT-Lösungen, das alpine Sicherheitswesen und vieles mehr für die Sommer- und Winternutzung beraten zu lassen, zu informieren und in diesen Bereichen zu investieren. Die Firma WireCo nahm vertreten von Andreas Schmeiss (SVP, Global Cranes) und Pascal Ignor (Product Management) an der Seite ihres langjährigen Partners Carl Stahl an der Messe teil. Dabei wurden in erster Linie Drumet Seile für Seilbahnen und Skilifte angesprochen und diese erfreuten sich auch eines regen Interesses auf Kundenseite.



Das Messestandteam, v. links nach rechts: Martin Scherer, Steffen Schömbucher, Christof Rogler, Otmar Falkensteiner, Pascal Ignor, Hermann Katzler, Heiko Beck und Rolf Härtl

Außerdem konnten wichtige Kontakte geknüpft und Informationen gesammelt werden, um zukünftig noch tiefer in die Thematik Pistenwindenseile einzusteigen. So erwarten wir in Kürze ein Oliveira Pistenwindenseil, sowohl für Trommelwinden als auch für Spillwinden, auf den Markt bringen zu können.

Das rege Interesse an unseren Produkten zeigte uns, dass es definitiv die richtige Entscheidung war, an der Seite von Carl Stahl an der Interalp teilzunehmen. Daher sind wir sehr zuversichtlich auch im Mai 2019 wieder mit an Bord zu sein.



Das CASAR Laufteam

Homburger Firmenlauf: CASAR Mitarbeiter laufen für einen guten Zweck

Trotz tropischer Temperaturen – es war sogar der bisher wärmste Tag des Jahres – haben es sich fast 5 000 Läufer nicht nehmen lassen, am 5-km-Lauf durch die Innenstadt von Homburg/Saar teilzunehmen. Traditionell beteiligen sich an dieser Benefizveranstaltung Firmen aus der Umgebung und auch CASAR war mit 10 Läufern am Start.

Neben der Freude am gemeinsamen Laufen konnte über die Startgebühren auch eine ansehnliche Summe eingenommen werden, die jetzt für lokale karitative Projekte verwendet wird.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM

OKTOBER 2017

GEPLANTE THEMEN:

- GELMERBAHN SCHWEIZ
- SYNTHETISCHE HUBSEILE

REDAKTEUR:

CHRISTIAN SCHORR-GOLSONG

KONTAKT:

CASAR DRAHTSEILWERK SAAR GMBH

CASARSTRASSE 1 · D-66459 KIRKEL

TELEFON: +49 6841 8091-0

E-MAIL: INFO.CASAR@WIRECOWORLDDGROUP.COM

INTERNET: WWW.CASAR.DE



CASAR®

A WireCo® WorldGroup Brand